

(1980/81) und vor allem der «Beerenfrucht» (1980/81) zum Tragen und wird sich sogar noch vertiefen.

### Der intellektuelle Künstler

Um 1970, im Alter von etwa 44 Jahren, hat Malin das abstrakte Vokabular seiner Bildhauerei systematisch in abstrakten Masse-Variationen von Organischem, von Organisch-Geometrischem, von Geometrisch-Technischem bis hin zu kühl Technoidem ausformuliert. Formal Neues entwickelt er immer aus dem Vorangegangenen in Ähnlichkeitsreihen. Die Oberflächen sind klar und glatt, geschliffen und poliert. Malin denkt wie ein Konstrukteur, bildet logische Ableitungen. Einmal gefundene Lösungen werden zur Voraussetzung anderer, er spielt sie in neuen Variationen durch und entwickelt sie weiter.

### Das Symbolische

1971 entsteht ein «Rad» aus polierter Bronze in einer Auflage von zwei Exemplaren, einmal für den Europarat in Strassburg sowie für die Liech-

Rad, 1971/73 | Kosmisches Zeichen, 1991/96

